

Wichtigste Fragen und Antworten rund um die Botulinumtoxin-Behandlung

Können bei der Behandlung Nebenwirkungen auftreten?

Sollten Nebenwirkungen auftreten, sind diese immer heilbar. Als unerwünschte Wirkungen können ein zu starker oder zu schwacher Effekt oder eine Muskel schwächung an unerwünschter Stelle vorkommen.

Kann sich Botulinumtoxin schädlich auf den Organismus auswirken?

In den stark verdünnten und minimalen Mengen, wie sie in der ästhetischen Medizin benutzt werden, ist dies kein Thema.

Kann es zu Taubheitsgefühlen in den behandelten Stellen kommen?

Nein, dies ist nicht bekannt.

Ist die Behandlung schmerhaft?

Schmerfrei ist sie nicht, aber die Behandlung dauert nur kurz und die Intensität der unangenehmen Empfindung ist mässig.

Helfen Botulinumtoxin-Behandlungen bei Migräne?

Ja, Botulinumtoxin wird gezielt und erfolgreich bei Migräne-Patienten angewendet. Auch Patienten, die sich aus rein ästhetischen Anliegen behandeln lassen, berichten häufig über ein Verschwinden der Kopfschmerzen.

Können nach der Behandlung allergische Reaktionen auf den Wirkstoff auftreten?

Solche sind bislang nicht bekannt.

Wie regelmässig muss die Behandlung nach dem Abklingen der Wirkung wiederholt werden?

Die Botulinumtoxin-Behandlung wird meistens zwei bis maximal vier Mal im Jahr vorgenommen.

Darf Botulinumtoxin während einer Schwangerschaft oder der Stillzeit angewendet werden?

Wir empfehlen, bei einer Schwangerschaft und in der Stillzeit gänzlich auf eine Botulinumtoxin-Behandlung zu verzichten. Studien hierzu gibt es kaum, aber bei diesem Thema hat Sicherheit oberste Priorität.

Ist Botulinumtoxin ein Gift?

In grossen Mengen ist Botulinumtoxin tatsächlich ein Gift für die Lebewesen. Auch beim Botulinumtoxin kommt die Feststellung Paracelsus' zum Zug die besagt, dass die Dosis immer derjenige Faktor ist, der bestimmt ob eine Substanz als Gift oder als Heilmittel wirkt. Die kleinsten Dosierungen und grossen Verdünnungen erlauben die Wirkung des Botulinumtoxins exakt zu steuern.

Kann ich mit der Behandlung auch wieder aufhören? Sehe ich danach schlechter aus?

Nein, man sieht wieder gleich aus wie vor der Behandlung. Nach 3 bis 6 Monaten hat der Organismus die Wirkung des Botulinumtoxins vollständig rückgängig gemacht und man kann alle Muskeln wieder gleich aktivieren wie zuvor.

Wird mein Umfeld merken, dass ich Botulinumtoxin (Botox) gespritzt habe?

Das kommt immer sehr darauf an, was sie selbst als Resultat wünschen und wie optimal die Behandlung bei Ihnen machbar ist. Ich dosiere bewusst konservativ und spritze lieber in einer zweiten Sitzung nach, um sichtbare und typische Spuren und ‚Stigmata‘ des

Botulinumtoxins zu vermeiden. Jeder Mensch reagiert auf eine individuelle Weise und unterschiedlich empfindlich auf das Mittel, weshalb man die Dosierungen und Lokalisationen der Botulinumtoxin Depots langsam herauskristallisiert und sich an die optimale Menge heranpirschen muss.

Behandlungsdauer	15 bis 30 Minuten
Behandlung	ambulant in der Sprechstunde
Betäubung	keine oder auf Wunsch anästhesierende Creme
Nachbehandlung	Nachkontrolle bei Bedarf nach 10–14 Tagen
Arbeitsunfähigkeit	keine
Sport, Sonne, Sauna	sofort
Narben	keine
Kosten	ab CHF 400.–
Krankenkassenbeteiligung	nein

